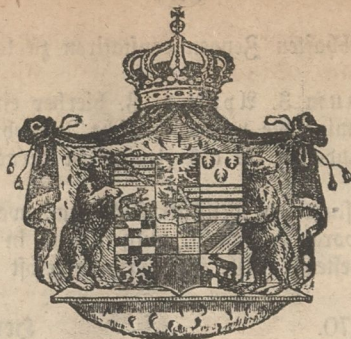


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 38.

Mittwoch, den 9. März

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat Februar e. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

| | | | |
|--|----------|---|----------|
| wegen Führens eines angespannten Hundes ohne vorschriftsmäßigen Maulkorb | 3 Pers., | wegen Concubinats | 2 Pers., |
| = Ableitens von Schmutzwasser auf die Straße bei Frostwetter | 12 = | = Verunreinigung der Straße | 4 = |
| = unbefugten Hausirhandels | 1 = | = unbefugten Gewerbebetriebes | 2 = |
| = Störung der Sonntagsfeier | 1 = | = Fälschung des Dienstbuches | 1 = |
| = Sitzens auf der Wagenstange beim Fahren | 2 = | = Befahrens des Trottoirs | 2 = |
| = Verkaufs der Gesundheit nachtheiliger Lebensmittel | 1 = | = unterlassener Anmeldung eines Gewerbegehülfen resp. eines Dienstboten | 2 = |
| = Auflagerns von Baumaterial ohne polizeiliche Erlaubniß | 2 = | = Trunkenheit mit Unfug | 2 = |
| = Bettelns | 15 = | = Hausrechtsstörung | 1 = |
| = Störung der öffentlichen Ruhe | 1 = | = Nichtreinigens der Straße | 1 = |
| | | = unterlassener Anlegung eines Fremdenbuches | 1 = |
| | | = unterlassener Anmeldung zur Militairstammrolle | 61 = |

im Ganzen 117 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 3. März 1870.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Wegen dauernder Behinderung des für die Stadt Jernitz bestellten Friedensrichters, Bürgermeisters Heinrich Gast daselbst, ist der Weißgerbermeister und Stadtrath Friedrich Küßing daselbst als Stellvertreter desselben bestellt und verpflichtet worden.

Dessau, 7. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung. — Alle diejenigen Militairpflichtigen des Ballenstedter Kreises, welche mit solchen körperlichen oder geistigen Fehlern behaftet sind, die von dem der Ersatz-Commission beigegebenen Arzte durch den Augenschein nicht wahrgenommen werden können (Epilepsie, Schwerhörigkeit, hochgradige Kurzsichtigkeit u.), haben das Vorhandensein solcher Uebel gesetzlicher Bestimmung gemäß durch Vorlegung glaubhaft bescheinigter Atteste nachzuweisen oder durch



Abhörung von mindestens 3 glaubhaften Zeugen constatiren zu lassen. (Cfr. §. 74. 4. und 5. der Ersatz-Instruction.)

Derartige Atteste sind bis zum 3. April d. J. hierher einzusenden und es wird von heute ab bis zu dem vorbenannten Termine die protocollarische Vernehmung der Zeugen hier selbst stattfinden; die Betreffenden müssen indessen die als Zeugen zu vernehmenden Personen persönlich mit zur Stelle bringen.

Diejenigen noch gestellungspflichtigen Militairpflichtigen, welche dergleichen Atteste zc. bereits in früheren Musterungsterminen vorgelegt haben, müssen auch in dem diesjährigen Termine nachweisen, daß das Uebel noch fordbesteht. Alle im Termine selbst angebrachten Gesuche und Atteste bleiben unberücksichtigt.

Ballenstedt, 5. März 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Kroßigk.

Acker-Verkauf.

Im Auftrage Herzogl. Hochöbl. Regierung, Abtheilung für Domänen und Forsten, soll der bisher an den Deconomen Busch allhier verpachtet gewesene Ackerplan Nr. 309., von 90 Q. = R. Flächeninhalt, dem Vorwerke Holland gegenüber liegend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vorher während der gesetzlichen Expeditionszeit hier einzusehen sind

Freitag, den 11. März, früh 9 Uhr

im Locale der unterschriebenen Kasse öffentlich meistbietend verkauft werden.

Indem wir Kaufliebhaber hierzu einladen, bemerken wir, daß jeder Bieter zur Sicherheit seines Gebotes im Termine 10 Thlr. zu hinterlegen hat.

Röthen, 4. März 1870.

Herzogliche Kreis-Kasse.
Kampfenkel.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstreviere Schierau kommen

Montag, den 14. März c.,

a. Brennholz:

17 Klstr. kiefern Scheit,

10 = bergl. Anbruch,

5½ = bergl. Knippel,

118 = bergl. Reis;

b. Nutzholz:

410 Stück kieferne Nutzenden bis 24"

Durchm. und 66' Länge,

123 Stück bergl. Rüstebäume,

3 Schock bergl. Buchstangen,

100 Stück birken Leiterbäume,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holzschlage „Brand“.

Dessau, 8. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 15. März c.,

werden im Forstorte Rosdorfer Marke des Forstreviers Kleckewiger Haide

75 Haufen kieferne Stangen,

47 Stück birken dergl.,

11½ Klstr. melirt Reis,

½ = ellern Knippel,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft. — Dessau, 5. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 17. d. Mts.,

kommen im Hohenstraßen Reviere

1) in der Forst umher, hauptsächlich auf der Kochstedter Hutung und in Pfaffendorf zusammengedrückt:

28½ Klstr. birken Knippel,

¼ = bergl. Anbruch,

3 = eichen Knippel;

2) im Diesdorfer Schlage:

3 Klstr. kiefern Scheit,

6 = bergl. Anbruch und Knippel,

1½ = bergl. Späne,

31½ = bergl. Reis;

3) im Schlage Roskopfsteil:

2½ Klstr. eichen Scheit,

4¼ = bergl. Anbruch,

21½ = bergl. Reis;

4) am Quelledorfer Thorhause:

8 Klstr. kiefern Knippel (trocken);

5) im Hahnepfalz, Küchenhansesteil und in Pfaffendorf:

77 Klstr. birken Reis (zu Besenreis sich eignend),

20 = eichen Reis,

½ = weißbuchen Reis,

25 = kiefern Reis 2. Sorte,

1½ = eichen Anbruch

zum meistbietenden Verkauf.



Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im Gasthose zu Kochstedt abgehalten und beginnt der Verkauf mit dem birkenen Knippelholze.

Dessau, 6. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 17. März, sollen im Gasthause zu Serno, von früh 9 Uhr an, die nachstehenden Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

- 1) Forstort Schlesen: 6 Rfstr. eichen Scheit, 7 Rfstr. buchen Scheit und 4 dergl. Knippel, 3 Rfstr. birken Scheit und 4 dergl. Knippel, 4 Rfstr. espen Scheit und 3 dergl. Knippel, 174 Rfstr. kiefern Scheit, 40 Rfstr. dergl. Knippel 1. und 63 3. Sorte;
- 2) in der Malliner Hufe: 8 Rfstr. kiefern Scheit und 3 Rfstr. dergl. Knippel.

Coswig, 5. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 18. März, sollen im Gasthause zu Bergfrieden, von früh 9 Uhr an, die nachstehenden Windfallhölzer im Bergfriedener Bezugsge, als:

456 Stück Kiefern von 5—18" Durchm. und 12—60' Länge, 21 Rfstr. kiefern Kloben und 49 dergl. Knippelhölzer,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 5. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Verkauf von pflanzbaren Obstbäumen.

In der Herzogl. Baumchule bei Lindau stehen 6 Schock starke Apfel- und 2 Schock dergl. Birnbäume

zum Verkauf. — Lindau, 4. März 1870.

C. Schäle, Revierförster.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Ochsenbusches u. aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, und zwar:

1 Rfstr. Eichen-Klutholz, 5 Stück Eichen-Nugenden von 18—33" m. Durchm. und 15—27' Länge, 4 Stück dergl. Wurstflöße, 15 Stück birken Nugenden von 8—15" m. D. u. 20—42' Länge, 6 Stück Rüstern-Nugenden von 8—16" m. Durchm. und 20—40' Länge, 3½ Schock kiefern Stangen 1. Klasse, 3½ Schock dergl. Zaunstangen, 93 Rfstr. eichen, kiefern

und birken Kloben, Knippel und Stammhölzer, und 40 Rfstr. diverse Reishölzer,

sollen Sonnabend, den 12. März, von Morgens 10 Uhr ab, im Blumenberg'schen Gasthose zu Diebzig unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 3. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Tilkeroder Forste.

Montag, den 14. März o., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthause zu Abberode nachstehende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

Schlag Kleiner Pfaffenberg: 2 Stück Eichen, 164 Stück Fichten (6—13" stark, 16—56' lang), 45 Stück Kiefern (6—16" stark, 16—50' lang), 56 Stück eichene Zaunstaken, 14 Stück birken Leiterbäume, 1 Karrnbaum, 33 Stück fichtene Leiterbäume, 190 Stück fichtene und kieferne Ziegellatten.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 4. März 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Brennholz-Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Donnerstag, den 17. März o., von Vormittags 10 Uhr ab, werden in der Gemeinbeschenke zu Neudorf folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) im Schlage Suderholz: 3½ Rfstr. buchen Scheit, 3 Rfstr. buchen Knippel, 50 Rfstr. eichen Scheit, Anorr, 61 Rfstr. eichen Knippel, 14 Rfstr. birken Scheit, 11 Rfstr. birken Knippel, 8 Rfstr. espen Scheit und Anbruch, 10 Rfstr. espen Knippel.

2) Windbruchholz im Suderholze, Hütteberg, Wolfsberg, Könnickenberge u.: ¼ Rfstr. buchen Knippel, 1 Rfstr. eichen Anbruch, 1 Rfstr. eichen Knippel, 19 Rfstr. birken Scheit und Anbruch, 15 Rfstr. birken Knippel, 24 Rfstr. espen Anbruch und Faul, 6 Rfstr. espen Knippel, 5 Rfstr. Nadelholz-Knippel.

Käufer haben ¼ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 5. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 25. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage eingetragen worden:

„Vom 2. März 1870 sind zur Eingehung von Schuldverbindlichkeiten für die Firma **M. Vilita & Co.** hieselbst und zur Ausstellung von Schuldkunden jeder Art die persönlichen Unterschriften der beiden Gesellschafter
1) des Kaufmanns **Martin Vilita** hier,
2) des Mühlenpächters **Adolph Richter** hier, erforderlich.“

Dessau, 2. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Öffentliche Ladung.

Nachdem mittelst Decrets vom 15. Februar c. Conkurs über das Vermögen des Brauereibesizers **Moritz Sedert** hieselbst eröffnet worden ist, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Concurssmasse zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 11. Juni d. J.,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **West**, anberaumten und bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Liquidationstermine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Rechtsanwälte **Meher, Gast, Franke, Dr. Seiffert, Frenckel** und **Popitz** hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Richtigkeit der Forderungen mit dem bestellten Concurscurator, Rechtsanwalt **Jacoby** hieselbst, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Sonnabend, den 18. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfand- und Vorzugsrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, ihre Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder an den Massecurator zu leisten.

Dessau, 15. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der Mühlenbrücke hieselbst unter Zahl 306. belegene, dem Kaufmann **Heinrich Friedrich Barthel jun.** gehörige Wohnhaus mit Zubehör, namentlich einer in Frauenthor'scher

Mark belegenen Ackerfabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf. Abgaben an die hiesige Kämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 3650 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 13. Mai d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Vietscher**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufs-Bedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 1. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Dr. C. Pannier.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das vor dem Dornburger Thore allhier unter Zahl 781. belegene, dem Gärtner **Johann Andreas Natho** gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Garten und einer Ackerfabel wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 26 Sgr. 7 Pf. Schoß an die hiesige Kämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 4955 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Sonnabend, der 9. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Morgenroth**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 21. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Pannier.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das an der Schleibant hieselbst unter Nr. 162. belegene, dem Nagelschmiedemeister August Schmidt gehörige Wohnhaus mit Zubehör, namentlich einem Ackerplane von 131 Q.=R. im Bone'schen Felde und einem Ackerplane von 1 Morgen 97 Q.=R. im Blumenmühlensfelde wird hiermit zur öffentlichen notwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. 22 Sgr. jährlichen Abgaben an die Kammererei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 2100 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Montag, der 25. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstück, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Röthen, 12. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die den Erben des zu Wulsen verstorbenen Wassermüllers Ernst gehörigen, zu Wulsen belegenen Grundstücke, nämlich ein Haus nebst Hof und Garten, 2 Morgen 3 Q.=R. Acker, Plan Nr. 154 a. und 2 Morgen 73 Q.=R. Wiese im Plane Nr. 154 a., zusammen unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten von den Taxatoren auf 1650 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Rüdike.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schneidermeister Friedrich Nordt gehörige, in der Friedrichsstraße allhier unter Zahl 10. belegene Haus sammt Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 4200 Thlr. hoch abgeschätzt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 8. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 15. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Rüdike.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die nachfolgenden, von dem zu Güntersberge verstorbenen Ackermann Andreas Kreuz nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) ein zu Güntersberge in der Neustadt belegenes Ganzdiensthaus nebst Hof, Garten, Scheuer, Stallung und sonstigem Zubehör,

insbesondere der darauf ruhenden ganzen Holzgerechtigkeit, taxirt 700 Thlr.,

- 2) 1 Morgen Acker im Flecke, taxirt 100 Thlr.,
- 3) 1 Morgen dergl. daselbst, taxirt 125 Thlr.,
- 4) 1 Morgen dergl. beim Buttertische, taxirt 100 Thlr.,
- 5) 1 Wiese im Kieholze, taxirt 320 Thlr.,
- 6) 1 Grasethel im Sprachenbruche, taxirt 125 Thlr.,
- 7) 1 Grasethel in der Viehweide, taxirt 80 Thlr.,
- 8) 1 Grummetheil im Hohnsteine, taxirt 35 Thlr.,
- 9) 2 Morgen Acker in der Viehweide, taxirt 300 Thlr.

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 8. April d. J.,

im Deike'schen Gasthose in Güntersberge anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver-

lust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 31. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Folke.

Aufforderung.

Zum Neubau eines Pfarrhauses in Klein-Wülknitz sollen Maurer- und Zimmerer-Arbeiten auf dem Wege der Submission in Verbund gegeben werden.

Bedingungen, Zeichnungen und Anschlag dazu liegen im Bureau des Unterzeichneten in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr in der Zeit vom 7. bis 21. März d. J. aus und sind die Offerten bis zum 21. März c., Vormittags 10 Uhr versiegelt unter der Aufschrift: Offerte zum Pfarrhausbau in Kl.-Wülknitz einzureichen. Köthen, 5. März 1870.

Der Baumeister Schrader.

Verkauf auf Abbruch.

Mittwoch, den 16. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr soll der alte Trockenschuppen auf der Getelziegelei bei Ballenstedt an Ort und Stelle auf Abbruch öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. — Ballenstedt, 4. März 1870.

Herzogliche Baubewaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen folgende zum Nachlaß des Hoflieferanten und Delikateswaarenhändlers J. C. Vogelmann allhier gehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das in der Zerbster Straße allhier sub Nr. 43. in schönster Geschäftslage belegene, mit einer jährlichen Rente von 2½ Thlr. behaftete Hausgrundstück nebst Zubehör,
- 2) das in der Scheplake neben Peters belegene 2½ Morgen große Gartengrundstück mit dem darauf neuerbauten Wohnhause nebst Ställen und sonstigem Zubehör

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt werden und setze ich hierzu im Auftrage der Erben Termin in meinem Geschäftszimmer (Großer Markt im Hause der Herrn Bäckermeisters Menge 1 Treppe) auf

Sonnabend, den 2. April c.,
Nachmittags 3 Uhr

an. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher bei mir eingesehen werden.

Ich bemerke, daß dem Käufer des sub 1. gedachten Hauses zur etwaigen Fortsetzung des darin bisher mit Erfolg betriebenen Delikateswaaren- und Restaurationsgeschäfts das vorhandene Waarenlager zu einer angemessenen Taxe mit überlassen werden kann, und daß das sub 2. gedachte Grundstück namentlich durch die darauf befindlichen bedeutenden Spargelbeetanlagen einen jährlichen Ertrag von ca. 800 Thlr. sichert. — Dessau, 8. März 1870.

Der Rechtsanwält Popitz.

Mein zu Kochstedt belegenes Häuslerhaus mit Scheune und Stallgebäuden und ca. ¼ Morgen Garten beabsichtige ich meistbietend zu verkaufen und habe dazu einen Termin auf Montag, den 21. März, Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst angesetzt. Kauflustige können auch schon vorher mit mir unterhandeln.

Andreas Mohs in Kochstedt.

Acker- und Wiesen-Verkauf in Mosigkau.

Montag, den 14. März 1870, Nachmittags 3 Uhr,

werden im Schönemann'schen Gasthose in Mosigkau vom Friedrich Koppe'schen Halbspannergute Nr. 1. daselbst

- 2 Morgen Nachthainigtenwiese,
- 6 Morgen Rößlingsacker in 3 Parzellen,
- 12 Morgen Dorfstückenacker unweit der Kochstedter Grenze in 3 oder 6 Parzellen,
- 8 Morgen ebendaselbst oder in 2 Parzellen,

öffentlich versteigert.

Auch werden in diesem Termine Kaufgebote entgegen genommen auf das Restgut mit vorzüglichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, $\frac{1}{2}$ Morgen Obfigarten, 5 Morgen Rößlingsacker 15 $\frac{1}{2}$ Morgen Längestücken-Acker einschließlich 3 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese, so wie mit dem Antheil an der Nachthainigten-Abfindung.

Häuserverkauf.

Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Amtsräthin Caroline Fink, geb. Morgenstern, gehörigen, hier selbst in der Cavalierstraße unter Nr. 35. und 36. belegenen Häuser mit Zubehör, namentlich den dazu gehörigen Gärten, sollen

Donnerstag, den 24. März,

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine, welcher in dem obgedachten Hause Nr. 36. abgehalten werden wird, bekannt gemacht werden.

Kaufliebhaber wollen sich wegen Besichtigung der Grundstücke an die im Hause Nr. 36. anwesenden Dienstkleute wenden.

Dessau, 4. März 1870.

Der Rechtsanwalt F. Frenberg,
als Testamentsvollstrecker.

Erbtheilungshalber soll das in gutem baulichen Zustande sich befindende Hausgrundstück Nr. 26. an der Mauer mit schönem großen Garten im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Es ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 19. März c.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst angesetzt, und werden Kaufsüchtige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dasselbe jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Die Richter'schen Erben.

Mühlen- und Bäckerei-Verkauf.

Meinen im Jahre 1868 neu erbauten Saloujie- und Gallerie-Holländer mit Selbstvorzug, worin sich 3 französische Mahlgänge, gute Reinigungs-Maschine, vollständige Wohnung, Getreide- und Mahlboden befinden, auf einem guten Ackergrundstück stehend mit daneben gelegenen Wirthschaftsgebäuden nebst Bäckerei, worin Weiß- und Schwarzbäckerei betrieben wird, bin ich ge-

sonnen veränderungshalber preiswürdig aus freier Hand schleunigst zu verkaufen und können Kaufliebhaber täglich mit mir in Unterhandlung treten. — Dessau. Friedr. Haufel.

Baustellen sind zu verkaufen Anger Nr. 15. bei B. Moll, neben dem Gesellschaftsgarten.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Afensche Straße Nr. 13. ist die Oberetage zum 1. April zu vermietthen.

Eine meublirte Wohnung für einen Herrn ist zum 1. April zu vermietthen
Poststraße Nr. 1.

In meinem Hause, Mulbstraße Nr. 9., ist die Hälfte der Oberetage von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. Juli d. J. zu beziehen.
C. R. Voigt.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermietthen und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benützt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Eine gut meublirte Stube ist zum 1. April zu vermietthen
Schloßstraße Nr. 6.

Zwei Damen suchen in einem ruhigen Hause zu Johannis eine Wohnung von drei Stuben und Kammer oder vier Stuben nebst Beigelaß, wenn möglich Cavalier-, St. Johannis-, Leopolds-, Zerbst- oder Mittelstraße. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Ein großer schöner Garten ist zur Benutzung für diesen Sommer zu vermietthen. Näheres zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 34.

Meistbietende Ackerverpachtung.

Sonnabend, den 12. März, Nachmittags
4 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn **E.
Robitzsch** dessen seither von Herrn Heckert be-
wirthschafteten Acker, und zwar:

4½ Morgen zwischen Zerbster Straße
und Gänsewall, an Domänen- und Mohr-
schen Acker angrenzend, so wie

4 Morgen auf den Hufenstücken am
Klein-Rühnauer Wege

unter den im Termine selbst bekannt zu machen-
den Bedingungen auf 6 Jahre meistbietend in
ganzen Stücken verpachten.

Zusammenkunft ¼ 4 Uhr am Zerbster
Thore. **E. Kleinau.**

Verkaufs-Anzeigen.

Donna-Maria-Gaze,

à Elle 10 Sgr.,

Krepp in schwarz und weiß, à Elle 9½ Sgr.
empfehl

Robert Kutscher.

Leinen- und Baumwollen-Einschlage-Garne
bei **Robert Kutscher.**

Rosenwasser,

selbst abgezogen, auf das Sorsfältigste rein und
ohne Salz, wie es leider nicht immer bereitet
wird, obchon dies Wasser nur heilsam für die
Augen ist, wenn kein Salz unter die Blätter
kommt, kann ich als etwas außerordentlich Wohl-
thuendes für die Augen empfehlen.

Schon bei Lebzeiten unserer Hochseligen Frau
Herzogin bekannt, ließen Höchst dieselbe mir den
Befehl ertheilen, eine Partie dieses Rosen-
wassers zu fertigen, was Höchst dieselbe an die
Kaiserin von Rußland senden ließen.

Das Rosenwasser ist in kleinen Flaschen à
5 Sgr. stets zu haben.

J. Ebecke, sen., Hofconditor.

Vorzüglich gutes, russisches fertiges Rinds-
leder und Kalbleder zu großen und kleinen
Halbstiefeln und Vorschuh, so auch das bekannte
wasserdichte Suchten-Leder (letzteres vorzüglich
für Jäger, Gärtner und Landleute zu empfehlen),
ist von jetzt an zu haben

Böhmische Gasse Nr. 25.,
parterre rechts.

Zur bevorstehenden Confirmation

erlaube ich mir, mein reichhaltiges Waaren-
Lager zur geneigten Berücksichtigung zu empfeh-
len; dasselbe enthält alle Neuheiten für das
Frühjahr für Herren und Damen und stellen
sich die Preise auffallend billig. Besonders em-
pfehle ich alle farbigen Stoffe, so auch schwarze
Waare in Wolle, in Seide; Tuche, Bucks-
tin und Tricot. Schwarze Tuche werden schon
zu 25 Sgr. die Elle abgegeben, für deren Farbe
und Haltbarkeit ich bürgе.

S. W. Leo.

Die Schirmfabrik

von **Ad. Naacke,**

Hospitalstraße Nr. 12.,

hält zur bevorstehenden Saison einem hochgeehr-
ten Publikum von Dessau und Umgegend ihr
wohlfassortirtes Lager der elegantesten Sonnen-
schirme bestens empfohlen.

Sonnenschirme in Wolle von 17½ Sgr. an,
" in Janella mit Futter von 1
Thlr. an,
" in Seide von 1 Thlr. an,
" in Seide mit Futter von 1 Thlr.
20 Sgr. an.

Reise-Koch-Apparate,

enthaltend: Kochtopf, Bratpfanne, Kaffee-
maschine, Spiritusflasche, Kaffeebüchse, Thee-
büchse, Dreifuß und Spirituslampe, alles zum
Zusammenlegen in einen Behälter, empfiehlt als
etwas Neues und Praktisches

E. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Badewannen

verschiedener Größen, so wie Sitzbadewannen
sind stets auf Lager bei **E. Prietsch.**

Wasserständer

von Zink, fein lackirt in verschiedenen Holzfar-
ben, empfiehlt als etwas Elegantes und Prakti-
sches für die Küche

L. Prietsch,

Schulstraße Nr. 3.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniirtes
Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc.,
Couverts, Maculatur, sowie Pack- und
Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. **Weniger & Co.**

Eine Partie Frühjahrsmäntel und Paletots, sowie seidener Mäntel vorjähriger Façon verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unterm Kostenpreise.

H. Cahn.

Mein bedeutendes Lager der neuesten und geschmackvollsten

Sonnenschirme

empfehle ich zu außergewöhnlich billigen aber festen Preisen, das Stück von 20 Sgr. an bis zu den feinsten und elegantesten.

Reparaturen jeder Art werden pünktlich und gut besorgt.

Hermann Lüders,

vormals: Auguste Seelmann,
Mittelstraße Nr. 7.

Wegen schneller Erbschafts-Regulirung

haben die Erben des Berliner Central-Kleider-Magazins beschlossen, das große Lager ganz zu räumen

und werden für jedes annehmbare Gebot verkauft:

Fertige Anzüge für Herren

von den einfachsten bis zu den elegantesten:

Paletots, Ueberzieher, Tuchüberrocke, Leibrocke, Jaquets, Joppen, Beinkleider, Westen, Schlafrocke etc.,

Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzüge,

☞ vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe, ☞

☞ Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl. ☞

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

☞ Verkauflocal im Gasthof zum goldenen Lamm,

Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf währt **nur** bis zum 16. März.

Der Verwalter.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Jernitz, L. Richter's Woll- u. Strumpfwaaren-Handlung in Rötzen, Lipmann Meher in Bernburg und Hermann Deutschbein in Quellendorf (früher F. C. Peters).

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Schenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, cararischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Totistafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau.

B. Schubert.

Stärkung, Heilung und Besserung der Körper- kräfte.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in
Berlin.

Glaube, 2. Februar 1870. Von
Ihren so vielfach gerühmten Malzpräpara-
ten möchte ich für meinen siebenjährigen
Knaben, der sehr schwächlich ist und wenig
Nahrung zu sich nimmt, Ihr heilsames
Malzextract-Gesundheitsbier gebrauchen.
N. von Kettel, geb. v. Reinersdorff.
— Dornik, 9. Februar 1870. Bitte
um schnelle Zusendung Ihres sehr begehr-
ten Malzextractes. So eben erfahre ich,
daß ein Patient, dem Ihr Malzextract-
Gesundheitsbier durch Herrn Dr. von
Karczewski aus Rowanowko verordnet
war, vollständig genesen ist. J. Karger.
— Ich bitte um Zusendung von Ihren
heilsamen Fabrikaten, Malz-Gesundheits-
Chocolade und Brustmalzbonbons. Th.
Sekulits, Apotheker in Belgrad. — Helfta,
2. Februar 1870. Von den 64 Veteranen
sind wir beide noch übrig. Da Ihr Malz-
extract, wie ich in meinem 76. Lebens-
jahre an mir selbst erfahren, höchst wohl-
thätig wirkt, so bitte ich für meinen Kame-
raden (Bestellung). J. Burghardt, Cant.
em., Stifter des Veteranen- und Krieger-
vereins für Helfta, 1842.

Verkaufsstelle bei H. G. Schoch in
Dessau.

La Plata Fleisch-Extract (Extractum Carnis Liebig)

bereitet von A. BENITES & Co. in
Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt
durch die Herren Professoren J. B. Depaire
und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder
des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren
Unterschriften sich auf jedem Topf befinden.
Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität
garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
C. A. Müller, Dessau, Zerbster Strasse.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

| | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1 engl. Pfund Topf, | $\frac{1}{2}$ engl. Pfund Topf, |
| 3 Thlr. 5 Sgr. | 1 Thlr. 20 Sgr. |
| $\frac{1}{4}$ engl. Pfund Topf, | $\frac{1}{8}$ engl. Pfund Topf, |
| 27 Sgr. 6 Pf. | 15 Sgr. |

Das Sarg-Magazin

von

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publi-
kum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten,
wie von gewöhnlichen Särgen von allen Größen
und verschiedenen Holzarten mit und ohne Be-
schlag bei billigster Preisstellung.



Chocoladenfabrik Franz Stollwerck & Söhne
in Köln a. Rh.

Bedeutendstes Etablissement des preussischen Staates.
Prämiirt wegen Reellität und Preiswürdigkeit. Vertreten in
allen Städten des Continents. — Man wolle Siegel und
Fabrikmarke beachten.



Kissinger Mineralwasser-Versand.

Wir beehren uns anzuzeigen, dass der Versand unserer rühmlichst bekannten heilkräftigen Mineralwasser seit Kurzem begonnen hat. Derselbe umfasst ausser den bereits im ausgedehntesten Gebrauche stehenden Rakoczy und Bitterwasser auch noch

Pandur, Maxbrunnen, Bockleter und Brückenauer Stahlwasser,
so wie

Wernazer und Sinnberger.

Diese, in ihrer Wirksamkeit anerkannten und erprobten Mineralwasser können durch jede solide Mineralwasser-Handlung in frischester Füllung bezogen werden. — Bei directer Bestellung, der stets die prompteste Bedienung folgt, wende man sich geneigtest an das

Comptoir der Kgl. Bayer. Mineralwasser-Versendung
Kissingen.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½ Sgr. in Dessau bei A. Müller, Adler-Apothek, in Quellendorf bei Apotheker A. Reck, in Rade-gast bei Hofapotheker S. Kahleis, in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener.

Die Administration der Eisenquellen.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Grauerwerden verhindert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. mit Gebrauchsanweisung.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn Buchbindermeister A. Jenzsch, vormals H. Döring.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei Fr. Nickel, Muldstraße Nr. 23.

Feinster weißer und rother Kleesamen, sowie Saatwicken, Erbsen und Mais liegen zum Verkauf im Gasthof zum schwarzen Bär, Zerbstter Straße in Dessau.

Aus einer bedeutenden

Concursmasse

sind heute große Partien verschiedener Waaren angekommen, und werden, um halb damit zu räumen, für den

halben Einkaufspreis

abgegeben im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!
dicht neben dem Zeugschmiedemstr. Herrn Klappenbach.

Da höchst selten sich eine solche günstige Gelegenheit darbietet, so wird ein hoher Adel und das hochgeehrte Publikum gütigst gebeten, sich von der Realität, sowie von den Spottpreisen der Waaren zu überzeugen.

Um den geehrten Herrschaften eine kleine Uebersicht unseres Lagers zu geben, diene nachstehender

Preis-Courant.

Das Neueste in Frühjahrs-Jaquets, außergewöhnlich billig.

- | | |
|---|--|
| <p>Eine große Auswahl Tuch, Bukskins und Doublestoffe in echt engl., niederländischen und deutschen Fabrikaten, 2 Ellen breit, die Elle von 15 Sgr. an.</p> <p>Eine große Partie Kleiderstoffe in den schönsten und neuesten Mustern, beste Qualität, zu noch nie dagewesenen Preisen.</p> <p>2000 Ellen echte Herrnhuter Rein-Leinen, sowie verschiedene andere Leinwand, die Elle von 2½ Sgr. an.</p> <p>Shirting, Chiffon und Handtücher, ausgezeichnete Qualität, die Elle von 2½ Sgr. an.</p> <p>Sämmtliche Futterfachen, spottbillig.</p> <p>Taschentücher, reinleinen, das ½ Dbd. von 20 Sgr. an, halbleinen, das ½ Dbd. von 10 Sgr. an.</p> <p>Bunte Taschentücher, waschecht, das Stück von 1½ Sgr. an.</p> <p>Schwarze und bunte Lüftres, die Elle von 3½ Sgr. an.</p> <p>Vorhemden, gute Qualität, das Stück 4 Sgr.</p> <p>Echte gewirkte französische Long-Chales, reine Wolle, die früher 20, 25 und 40 Thlr. gekostet, jetzt für 10, 12 und 15 Thlr.</p> <p>Herrren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1½ Sgr. an.</p> | <p>Stipse in den schönsten Mustern und neuesten Façons, das Stück von 1 Sgr. an.</p> <p>Weisse Mull-Gardinen, spottbillig.</p> <p>Echten, sowie Patent-Sammet, die Elle von 7½ Sgr. an.</p> <p>Unterbeinkleider, sowie Gesundheits-Jacken, sehr dauerhaft, das Stück von 15 Sgr. an.</p> <p>Tisch- und Kommodendecken von Tuch und Cachmir, das Stück von 15 Sgr. an.</p> <p>Sammetbänder, in allen Farben, echt und festkantig, erstaunlich billig.</p> <p>Stuartfräusen, das Stück von 2 Sgr. an.</p> <p>Moirée's in allen Farben, die Elle von 6½ Sgr. an.</p> <p>Crinolinen von echt engl. Stahl, das Stück von 7½ Sgr. an.</p> <p>Corjets, neueste Façon, das Stück von 10 Sgr. an.</p> <p>Herrren-, Damen- und Kinderhandschuhe, das Paar von 1½ Sgr. an.</p> <p>Stulpen und Kragen, die Garnitur von 2½ Sgr. an.</p> <p>Haarneze, das Stück von 1 Sgr. an.</p> <p>Eine Partie feiner Mull und noch viele andere Artikel</p> |
|---|--|

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Geschäfts-Verkauf.

Das von mir seit einer Reihe von Jahren betriebene

Tapissier- und Wollgeschäft

soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen billig verkauft werden. Zugleich empfehle ich die praktische Ladeneinrichtung und einen Laden und Wohnung rechts im Hause pro Anno 80 Thlr.

Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß eine ausgebreitete Kundschaft dem neuen Käufer ein sicheres Auskommen bietet.

Ad. Schmeling,
Fürstenstraße Nr. 19.

Crown- und Fullbr.-Heringe,

ab Wallwitzhafen 15½ Thlr. pr. Tonne,
ab Dessau 15½ " " "
½ Tonne ab Dessau 8½ Thlr.,

empfehlte in schöner Waare C. A. Müller.

Prima Neunaugen,

Bratheringe,

Sardinien in Fässern,

Sardines à l'huile,

empfangt und empfiehlt in vorzüglicher Waare billigst

Wilh. Peters,
Zerbster Straße Nr. 37.

Zerbster Malz-Extract

empfehlte

Wilh. Peters.

Paraffin- und Stearinkerzen,

das Pack von 5 Sgr. an, empfehlte

Wilh. Peters.

Aegnatron

zum Seifeochen empfangt und empfehlte

Wilh. Peters.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 14. März, Vormittags von 9 Uhr an werde ich im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau von Minkwitz, St. Johannisstraße Nr. 10. 1 Chiffonnière, Kommoden, Spiegel, 1 Schreibtisch, Pfeiler- und Kleiderschränke, Bettgestelle, Tische, Waschtische, Stühle, Waschgefäße, Leisten und Teppiche, 2 Defen, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Ein Gewächshaus, Holz mit eisernen Fensterrahmen, ist veränderungswegen zu verkaufen bei

Wilhelm Heinrich,
vor dem Leipziger Thore.

Mappsuchen

in frisch geschlagener grüner Waare sind wieder eingetroffen und verkauft solche centner- und schockweis, so wie im Einzelnen

Leopold Schmidt,
Hospitalstraße Nr. 36.

Ein guter Confirmanden-Rock und zwei Westen sind zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 13., 1 Tr.

Hafer und Gerste sind fortwährend zu haben bei

A. Ränich,
Leipziger Straße Nr. 13.

Eine im besten Zustande befindliche Zeugrolle ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Bohemia-Salunkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Mauer Nr. 10.

Leere Rum-, auch Wein-Anker, sowie Eimerfässer und leere Eau de Cologne-Flaschen, wie reinlichen leeren Flaschen-Kram kauft

Carl Sauts.

Montag, den 14. März, frisch gebrannter Kalk bei

Riehl & Schmidt,
vor dem Leipziger Thore.

Versteigerung in Raguhn.

Dienstag, den 15. März d. J.,

Vormittags von 10 Uhr an,

sollen in der Behausung der Frau Wittwe Mailänder in Raguhn zwei vierzöllige und ein dreizölliger Wagen, so wie 1 Pflug u. Eggen, 2 Heben, 1 Winde, Ketten, Planen und verschiedene andere Sachen gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

In Scholitz Nr. 8. soll Mittwoch, den 16. März, altes Bauholz meistbietend verkauft werden. Schildhauer in Scholitz.

Montag, den 14. März d. J.,

Vormittags von 10 Uhr ab,

sollen im Richter'schen Gute sub Nr. 29. in Pötnitz 2 Pferde (ein Muscat- und ein Eisenschimmel, 7-jährig) 9 Stück Rindvieh, 1 fast neue halbverdeckte Chaise, 1 kleiner einspänniger, in Federn hängender Korbwagen, 1 Rennschlitten, 3 Ackerwagen, 1 kleiner Leiterwagen, 2 engl. Kummelgeschirre, 1 Reitsattel, 1 Dreischmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Futtermaschine, 1 Kartoffelschneidemaschine, 1 Hebe mit Bauholzletten, 1 Gang fast neue 4 zöllige Rad und mehre andere Gegenstände der Landwirthschaft öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Eduard Brandt.

Eine starke große frischmilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen auf dem

Gute Steinfurt bei Jesnitz.

Große Versteigerung landwirthschaftlicher Inventarien.

Donnerstag, den 17. März,

früh 10 Uhr,

werden auf dem Rittergute Zschepkau bei Zörbig wegen Pacht rückgabe Ackerpferde, Wagen und Geschirr, landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, Kutschwagen und Geschirr, Reitzzeug, Jagdgeräth, Meubles, Betten und verschiedene Haus- und Wirthschaftsgegenstände öffentlich versteigert.

Vermischte Anzeigen

Schulnachricht.

Die vorläufige Anmeldung schulpflichtiger Knaben für die Elementarklasse (die 4te) der Vorschule des Herzoglichen Gymnasiums findet **Sonabend, den 12. März, Vormittags von 11—12 Uhr, im Lehrzimmer der 2. Vorschulklasse** statt.

Maßgebend für die Aufnahme ist das angetretene sechste Lebensjahr der Knaben.

Dessau, 8 März 1870.

Fr. W. Zahn, Professor.

Schulanzeige.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die hiesige Herzogl. Oberschule werden **Mittwoch, den 16. März, Nachmittags von 2—4 Uhr** entgegen genommen.

Jesnitz, 7. März 1870.

C. Hoffelt, Pfarrer.

2000 Thlr., 600 Thlr. und 500 Thlr. werden auf sichere Hypotheken zu leihen gesucht durch
L. Einzner, Hospitalstraße Nr. 49.

2800 Thlr. Cour.,

zahlbar Anfangs April c., sind zu verleihen. Näheres auf frankirte Anfragen unter Anführung einer Freimarke durch die Expedition d. Bl. sub A B 11.

Zu Ostern wird ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, unter annehmbaren Bedingungen gesucht. **J. W. Senn.**

Handlungs-Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, gesund und mit der nöthigen Schulbildung ausgerüstet, wird unter billigen Bedingungen per Ostern für ein flottes Material- und Agentur-Geschäft gesucht. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Tapezirer zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen sofort oder Ostern in die Lehre treten beim
Tapezirer W. Salomon.

Lehrlings-Gesuch.

Drei bis vier junge Leute von anständigen braven Eltern, welche gesonnen sind, Musik zu erlernen, können unter günstigen Bedingungen placirt werden beim

Stadtmusikus Robert Friedel.

Raguhn, 3. März 1870.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Uhrmacher zu werden, findet zu Ostern oder so gleich Stellung bei

Ed. Ulrich in Jesnitz.

Zugleich empfehle ich auch mein Lager aller Arten Uhren. Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Confections- und Modewaaren-Geschäft suche unter günstigen Bedingungen pro 1. April einen Lehrling.

A. J. Rosenthal in Magdeburg.

Für unsere

Materialwaaren-Handlung

suchen wir zu Ostern einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Wittenberg, 6. März 1870.

Akermann & Kraatz.

Junge Mädchen, welche im Strohhutmnähen geübt sind, finden sofort Beschäftigung in der Strohhut- und Modehut-Fabrik von
L. Allner, St. Georgenstraße Nr. 1.

Ein in der Wirthschaft und Küche erfahrenes Mädchen, das sich einer ordentlichen Führung hinneigt, findet, einen Dienst bei angemessenem Lohn
Schloßstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, das in Küche und Hauswesen erfahren ist, wird zum 1. April e. gegen gutes Lohn gesucht
Fürstenstraße Nr. 1.,
1. Etage.

Köchinnen und ältere Hausmädchen können gute Stellen erhalten; Kochmamsells, Ladenmamsells, Kindermädchen, Gärtner, Kutischer und Hausknechte suchen Stellen durch
L. Linzner, Hospitalstraße Nr. 49.

Ein Mädchen, welches schon gebient hat, findet zum 1. April einen Dienst
Muldstraße Nr. 4.

Ein gewandter Kellnerbursche findet Stellung in
Pasch's Restauration.

Ein kräftiger Arbeitsbursche wird zu miethen gesucht in der „Bayerischen Bierbrauerei“ von
Robitzsch & Sohn.

Ein gut eingerichtetes Fabrikgeschäft landwirthschaftlicher Beschaffenheit sucht unter vortheilhaften Bedingungen einen Theilnehmer mit 1000 bis 2000 Thlr. Einlage. Fach-, so wie kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Nähere Auskunft auf frankirte Anfrage in der Expedition d. Bl.

In zahnärztlichen Angelegenheiten bin ich jetzt von 9—12 und 3—5 Gr. Ulrichstr. No. 55. zu sprechen.

Halle a. S., im März 1870.
Dr. med. Hohl,
pract. Arzt und Docent an der Universität.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Specialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Eine kleine Hündin, braun ohne Abzeichen, ist Sonnabend, den 5. d. Mts., früh entlaufen; um Rückgabe derselben gegen Belohnung wird gebeten
Hospitalstraße Nr. 52.

Internationale Ausstellung Altona 1869,

unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excell.
des Herrn Bundeskanzlers Graf
Bismark.

Verloosung der ausgestellten und prämiirten
Gegenstände.

!! Unwiderruflich !!

am 31. März a. c.

Beginn der Ziehung — Dauer 14 Tage.
Die Gewinnliste füllt 10 Druckbogen.

Wir versenden noch einige Tage Original-Loose dieser riesigen Verloosung gegen frankirte Einzahlung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages

pr. Stück à **1** Thaler **3** Sgr.

incl. Franco-Zusendung der ganzen Gewinnliste, bei größeren Abnahmen Rabatt.

Erster Haupt-Gewinn eine vollständige Ausstattung, bestehend in Rußbaum-Möbilien (Renaissance-Style), Silberzeug, Tischgedecke, Service, alle Gegenstände prämiirt oder außer Concurr.

Werth 5000 Thlr.

2. Gew. 3000 Thlr., 3. Gew. 1782 Thlr.,
4. Gew. 1620 Thlr., 5. Gew. 1620 Thlr.,
6. Gew. 1485 Thlr., 7. Gew. 1215 Thlr.,
8. Gew. 1120 Thlr., 9. Gew. 1080 Thlr.,
10. Gew. 945 Thlr. und so fort noch
viele Tausend Gewinne.

Werth aller Gewinne

über $\frac{1}{2}$ Million Mart Cour.

Die General-Agentur

Isenthal & Co., Hamburg.

P. S. Da die Bestellungen wegen baldigen Beginns der Ziehung außergewöhnlich reichlich anlangen, ersuchen wir das P. T. Publikum, den einfachsten Weg, die jetzt übliche Postkarte zu benutzen, darauf aber genau Namen und Adresse zu bemerken.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Eine Grube Dünger ist unentgeltlich abzuführen
Mittelstraße Nr. 7.

Am heutigen Tage eröffnen wir Steinstraße Nr. 2. unter der Firma

Otto Heinicke & Co.

ein

Tapeten- und Rouleaux-Geschäft.

Unser gut assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel halten wir angelegentlich empfohlen und werden bemüht sein, durch solide Preise, prompte und aufmerksame Bedienung, allen Anforderungen zu genügen.

Dessau, 8. März 1870.

**Otto Heinicke,
Gustav Jacobi.**

Um Irrthümer zu vermeiden, zeige ich ergebenst an, daß mein bis jetzt betriebenes Geschäft ungestörten Fortgang hat.

Otto Heinicke.



Geschäfts-Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Osiern v. J. durch ein Concurrnz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veranlaßt, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69., sondern in meinem eigenen Hause,



Schulstraße Nr. 2.,



das Kürschner- und Mützen-Geschäft in derselben Weise wie bisher fortführe und füge die Bitte hinzu, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Friedrich Böhnke, Kürschner.

Verloren. — Ein armer Junge hat am Sonnabend 28 Thlr., bestehend aus einem preussischen 25-Thalerschein und 3 einzelnen Thalerscheinen, auf dem Wege von der Fischergasse bis zum „Gold. Hirsch“ verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, jenen Betrag Steneseche Straße Nr. 19. bei Heine gegen besten Dank oder gute Belohnung abzugeben.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 16. März c., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum „Prinzen von Preußen“ hier stattfindenden Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Rötten:

- 1) Mittheilung über das Ergebnis der Delegirten-Versammlung in Berlin und weitere Berathung über die Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen.
- 2) Entspricht die Ausbildung der jüngeren Land-

wirthe auf den Ackerbauschulen den Anforderungen der Jetztzeit?

- 3) In welcher Weise kann auf die Hebung der Pferdezuucht hingewirkt werden?
- 4) Welche Art der Zusammenstellung der Futtermittel (Futtermittel) ist als die zweckmäßigste bei der Mastung des Rindviehs zu empfehlen?
- 5) Welcher Unterschied besteht zwischen der Taxe der Inventariestücke nach dem landwirthschaftlichen und dem wahren Werthe?
- 6) Haben die jetzt in den Handel gekommenen gemahlten Phosphorite für die Landwirthschaft Werth und event. welchen?
- 7) Sind besonders wichtige und neue Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Gewerbe mitzutheilen?
- 8) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Rötten, 2. März 1870.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Abschluß der Sparkasse in Coswig

am 1. Januar 1870.

Activa.

| | R _h | S _{gr} | h. |
|---|----------------|-----------------|-----|
| 1) ausgeliehene Capitalien | 106128. | 6. | 11. |
| 2) fällige Zinsen davon ult. December 1869 | 3304. | 22. | 7. |
| 3) zu restituir. Kostenvorschuß | 2. | 6. | 3. |
| 4) Kassenbest. ult. Dec. 1869 | 4848. | 14. | 2. |
| | Sa. 114313. | 19. | 11. |

Passiva.

| | | | |
|---|-------------|-----|----|
| 1) Einlagen ult. Dec. 1869 | 101516. | 5. | 8. |
| 2) Fällige Zinsen davon ult. Dec. 1869 | 3103. | 28. | 5. |
| | Sa. 104620. | 4. | 1. |

Die Differenz zwischen Activis und Passivis
ergiebt den Reservefonds 9693. 15. 10.
Davon ab der vorj. Reservefonds 8740. 3. —.

Diesjähriger Gewinn 953. 12. 10.

Obigen Abschluß veröffentlichen wir nach unseren
Statuten auf Anordnung der Herzogl. Regierung.
Coswig, 4. März 1870.

Das Directorium der Sparkasse zu Coswig.
Engelmann.

Auf dem Oberhofe zu Rieken deckt der
dunkelbraune Hengst „der Meisterfinger“, Trakeh-
ner Abkunft, fremde geeignete Stuten zu 3 Thlr.
und 10 Sgr. in den Stall.

Wenn eine Stute nicht bezogen hat, werden
deren Besitzer, im Falle er im nächsten Jahre
wieder eine Stute decken läßt, die Hälfte des
Deckgelbes, d. h. 1 Thlr. 15 Sgr. zurück er-
stattet. A. v. Lattorff.

Heute Abend General-Versammlung der
Mittwochs-Gesellschaft im Rathskeller.
Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 10. März,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

- Ouvertüre zu „Martha“ von Flotow.
- Potpourri aus „Der Postillon“ von Adam.
- Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart.
- Im Wein ist Wahrheit, Potpourri von Riede.
- Frühlings-Erwachen, Lied von Bach.
- Entre-Act aus „Loreley“ von Reswadba.

↖ Anfang 8 Uhr Abends. ↗

Ergebenst

H. Heinrichs.

Bekanntmachung.

Der Männerturnverein zu Jeknitz be-
absichtigt, Dienstag, den 15. März, eine Theater-
Vorstellung zum Besten der hiesigen Feuerweh-
rkasse zu geben, und hat dazu „Mathilde“, Schäu-
spiel in 4 Acten, gewählt. Da wir hiermit dem
Wunsch vieler geehrten Bürger, eine Vorstellung
über die Grenzen unseres Vereins hinaus zu
geben, nachkommen, glauben wir um so mehr
auf recht rege Theilnahme rechnen zu können.

Das Entrée ist auf 5 Sgr. festgestellt, ohne
der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Jeknitz, 3. März 1870.

Der Vorstand.

J. A.: Krüger.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man
solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne
Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für
den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe
& Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun
und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird
der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Ein grauer Budel ist zugelaufen und kann
gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden bei
Chr. Höhne in Klein-Rühnau.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbesitzer v. Biedersee aus
Zibersiedt. Rittergutsbesitzer Freih. v. Salmuth a. Ballen-
siedt. Rittergutsbesitzer Kammerherr v. Krosigk a. Rath-
mannsdorf. Kaufl. Holz u. Gem., Wezel u. Wagner a.
Leipzig, Garke u. Krause a. Magdeburg, Böhme u. Sa-
lomonsthy a. Berlin.

Goldener Hirsch. Pastor Schulze a. Gr.-Mühlungen.
Pastor Sander a. Giersleben. Oberbürgermeister Joachimi
a. Köthen. Oberbürgermeister Delze und Rechtsanwalt
Dr. Volze a. Bernburg. Gutsbesitzer Hildebrandt aus
Trensdorf. Post-Inspector Schmidt a. Magdeburg. Fa-
brikant Schneyer a. Leipzig. Landwirth Friedrich und
Richard a. Luckenwalde. Gutsbesitzer Haberland a. Gr.-
Wirsleben. Kaufl. Ferschlandt u. Rosenthal a. Magde-
burg, Hochgesang a. Arnstadt, Cleff a. Hagen u. Schra-
der a. Bremen.

Goldener Ring. Kaufl. Dömeland aus Magdeburg,
Pingwart a. Halle, Levy a. Dresden, Maack a. Jüterbog,
Mehlmann, Ising u. Lauscher a. Berlin.

Am Dienstag Abend ist von der St. Georgenstraße durch den Schloßgarten nach dem Muldthor ein neues Gesangbuch, auf dem Umschlag die Buchstaben M. R., verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. gegen gute Belohnung oder besten Dank abzugeben.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Linzen | Rappö | Rüböl | Spiritu- |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|----------|------------------------------------|----------|----------|----------|------------------|------------------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctr. | tus. |
| Bernburg, 2. März | 52-54 | 44-46 | 36-44 | 28-29 | — | — | — | — | — |
| Berbst, 4. März | — | 45 | 42 | 28 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 8. März | 51-63 | 42-45 $\frac{1}{2}$ | 31-44 | 22-27 | 40-56 | — | — | 13 $\frac{1}{2}$ | 14 $\frac{3}{8}$ |
| Halle, 5. März | 55-58 | 46-47 $\frac{1}{2}$ | 36-43 | 28 | — | — | — | 13 $\frac{1}{2}$ | 14 $\frac{7}{8}$ |
| Leipzig, 5. März | 57-62 | 45-48 | 36-40 | 25-26 $\frac{1}{2}$ | 47-50 | — | — | 13 $\frac{1}{8}$ | 14 $\frac{7}{8}$ |
| Magdeburg, 8. März | 53-55 | 45-47 | 36-42 | 26 $\frac{1}{2}$ -28 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | — | 15 $\frac{1}{8}$ |
| Stettin, 8. März | 52-61 $\frac{1}{2}$ | 38-43 | — | — | — | — | — | 13 $\frac{1}{2}$ | — |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 5. März. | | Rüthen, 5. März. | |
|--------------------------|--------------------|----------------------|--------------------|----------------------|
| | fl. Sgr. bis | fl. Sgr. | fl. Sgr. bis | fl. Sgr. |
| Weißer Weizen | 2 12 $\frac{1}{2}$ | = 2 15 | 2 7 $\frac{1}{2}$ | = 2 10 |
| Brauner Weizen | 2 10 | = 2 12 $\frac{1}{2}$ | — | = — |
| Roggen | 1 27 $\frac{1}{2}$ | = 2 — | 1 22 $\frac{1}{2}$ | = 1 25 |
| Gerste | 1 20 | = 1 25 | 1 20 | = 1 22 $\frac{1}{2}$ |
| Hafer | 1 7 $\frac{1}{2}$ | = 1 10 | 1 7 $\frac{1}{2}$ | = 1 10 |
| Erbsen | — | = — | — | = — |
| Linzen | — | = — | — | = — |

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 5. März bis 8. April 1870.

| | | mit dem Buntelgelde | |
|------------------------------|--------------|---------------------|--|
| Vom weißen Weizen | 4 sgr. 7 pf. | 5 sgr. 3 pf. | |
| Vom braunen Weizen | 4 " 5 " | 5 " 1 " | |
| Vom Roggen | 3 " 7 " | 3 " 10 " | |
| Von der Gerste | 3 " 4 " | 3 " 7 " | |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3 $\frac{1}{4}$ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

| | | |
|---------------------|--------------|------------|
| Sonnabend, 5. März, | 5 Fuß 6 Zoll | über Null. |
| Sonntag, 6. März, | 6 " 6 " | " " " |
| Montag, 7. März, | 6 " 7 " | " " " |
| Dienstag, 8. März, | 7 " — " | " " " |

Cours-Anzeiger.

| | 3 Mst. | Brief. | Geld. |
|--|-----------------|-----------------|-------------------|
| Berlin, den 8. März. | | | |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3 $\frac{1}{2}$ | 99 | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | — | 159 |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | 105 | — |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | 6 $\frac{1}{2}$ | — |
| Preuß. Staats-Schuld-scheine | 3 $\frac{1}{2}$ | — | 79 |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3 $\frac{1}{2}$ | — | 116 $\frac{3}{4}$ |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | 113 $\frac{3}{8}$ |
| Louisd'or | — | — | 111 $\frac{5}{8}$ |
| Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien | 4 | — | 183 $\frac{1}{4}$ |
| do. Priorität | 4 | — | — |
| Berlin-Potsdam-Magdeburg | 4 | — | 193 |
| do. Priorität-Obligat. | 4 | — | 84 |
| Cöln-Minden garantirt | 4 | — | 122 |
| Cöln-Minden Priorität | 5 | — | 101 $\frac{1}{2}$ |
| do. do. | 4 $\frac{1}{2}$ | — | 93 |
| Magdeburg-Leipziger | 4 | — | 186 |
| Magdeburg-Leipzig Litt. B. | 4 | — | 87 $\frac{1}{2}$ |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | — | 86 $\frac{1}{4}$ |
| do. Priorität | 4 | — | 83 $\frac{1}{4}$ |
| Thüringen | 4 | — | 133 $\frac{1}{4}$ |
| do. Priorität | 4 | — | 84 |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | 114 $\frac{3}{4}$ |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | 91 | — |
| Weimarische Bank-Actien | 4 | — | 93 |

Leipzig, den 7. März.

| | | | |
|--|---|---|-------------------|
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | — | 205 $\frac{1}{2}$ |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | — | 185 $\frac{1}{2}$ |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | 116 |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | — |

Meteorologische Beobachtungen vom 5. bis 8. März 1870.

| | Barometer. | | | Thermometer. | | | |
|---------|------------|--------|-------|---------------------|---------------------|-------|--|
| | früh | Mittag | Abend | früh | Mittag | Abend | |
| März 5. | 336,1 | 336,9 | 338,5 | + 1 $\frac{1}{2}$ ° | + 3 $\frac{1}{2}$ ° | 0° | 5. Windig, meist bewölkt, früh etwas Schnee. NW. NW. N. |
| " 6. | 338,6 | 339,0 | 339,2 | 0° | + 4 $\frac{1}{2}$ ° | 0° | 6. Heiter, früh wolfig. NW. NO. NW. |
| " 7. | 338,9 | 338,4 | 337,0 | - 1 $\frac{1}{2}$ ° | + 1 $\frac{1}{2}$ ° | - 1° | 7. Vorm. wolfig, Nachm. heiter. NW. NW. S. |
| " 8. | 336,3 | 336,7 | 336,0 | 0° | + 3° | 0° | 8. Früh etwas Schnee, am Tage wolfig, Abds. heiter, dann bedeckt. N. NW. NW. |

Redaction und Druck von S. Seybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

